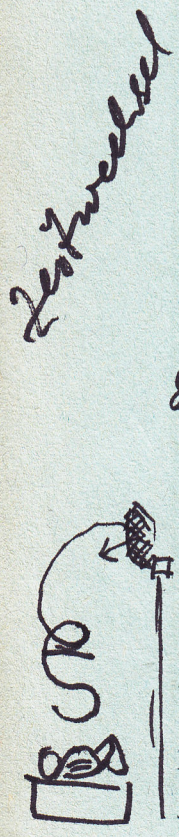
SUPERVISUELL

supervisuell 4 wird für alle Beteiligten eine grosse Ueberraschung.
a real surprise. bf ě9ěěěěěěěě

Traum : 4/5.Jan.69

Auf unserem Triemlihaus-balkon . Wir beobachten die Bauarbeiten vor unserem Balkon. Wie nah doch die Häuser an unseren Balkon herangebaut werden,das sind doch höchstens 10 bis 5 Meter .Ziemlich nah, eigentlich doch 3 Meter ,wir schwankten mit unserem Balkon zum Boden und müssen so den Aufzug nicht nehmen ,denn ganz klar ,mit dem Aufzug stimmt es wieder nicht ,zudem wurden Teile von ihm in die anderen grauen Hochhäuser eingebaut. Vor unserem Triemlihaus gab es die alten Verhältnisse nicht mehr. Eine alte Pflastersteinstrasse (Fischmarkt Hamburg-Altona ,gelbe Mauern aus grossen Quadern) Ich bedauerte sehr unsere eingeschränkte Freiheit, durch die anderen Bauten entstand, was für Bauten, hoch ,schlank , wie gross aufgerichtete graue Mauern, hochgezogen,um unsere Weitsicht zu nehmen ,um uns in ein fürchterliches Gefühl der Enge zu pressen.
Unten treffe ich auf meinen dicken Bruder.Er ist ein wenig unbeholfen. Baukräne und natürlich die grossen Neubautenhindernisse,jetzt sehe ich ganz deutlich unsere Verhältnisse : Eingeschlossen durch ein e Reihe Riesengrauwände.
Wir wollen zum Bahnhof,oder ist eigentlich eine hohe Fabrikhalle ? Mein Bruder besteigt die grosse Ueberführung von der jeder so hoch hinabsehen kann ,wie wir von unserem Balkon ,also etwa 25-30m. Der eiserne Uebergang wird an den Seiten von einem Netz aus Drahtgeflecht eingesponnen. Merkwürdig, an meinem Bruder hinter mir (Etwa lo Schritte) macht sich ein irgendwie bedrohlich verdächtiger Mann mit altem hellbraunem Mantel und Pennergehabe zu schaffen. Will diese Gestalt meinen Bruder durch das Drahtgitter stossen?,Es scheint so. Er reisst meinen Bruder seitlich ,mein Bruder starrt nach unten und der Mann stösst von hinten nach und der arme Bruder wird durch das Gitter nicht aufgehalten,sein Kopf durchreisst es un er faellt mit dem Kopf voran nach unten .Ich höre einen dumpfen Aufprall. Meine Vorstellungen verkrampfen sich und ich frage mich ,was ich mit dem Kerl,der auf mich zugeht machen soll . Ich verwerfe den Gedanken, ihn passieren zu lassen und gehe ihm entgegen und sehe mich ihn packen und ihn an das Netz etwa 4m von der Stelle entfernt ,wo ein Loch vom Durchstoss des Bruderkörpers ist. Die Passanten weichen uns aus,kümmern sich nicht um mein Vorhaben,wie sie auch schon vorher bei meinem Bruder nicht einmal hinsahen. Weil der Typ an dem ich reisse , vielleicht nicht weiss ,wer ich bin und warum ich ihn hinabstossen will, sage ich in sein Ohr hinein, dass ich der Bruder bin und er auch hinab muss. Es wird ein wenig gefährlich für mich den er stösst mich jetzt direkt zum Draht ,aber ich nutze den Schwung aus und er geht ,herumgewirbelt mit dem Rücken durch den Draht,lässt auch mein Hand los,die er umklammert hielt und versucht am Draht halt zufinden.Der Draht reisst. Brökkelt, (wie im Film) die Hand hat keinen Halt mehr,der Kerl saust. Gut,der ist erledigt. Unten suche ich meinen Bruder, auf den Schienen. Es fahren da schon lange keine Züge mehr und es ist auch unklar,was das eigentlich ist ,wo mein Bruder liegt,schwarzöliger Boden ? Alte Spinnnetze übereinander gelagert ? Theatergerümpel mit Staub verschmiert und ölig dazu? Mein Bruder jammert vor sich hin und ist merkwürdig verkürzt und von einem grauen Metall überzogen. Nein.Er ist ein Metallklotz,eine neuartige Bronze (vergammelt) und gibt Töne von sich, die Höhe von der er herabstürzte ist von unten gesehen auch nur etwa 2-2½ Meter,so ist es glaubwürdig,dass er noch Töne von sich geben kann ,natürlich ist er nicht mehr Mensch.Aber was ist er?